

## **Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft Lebus**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 29.10.2015

**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:15 Uhr

**Sitzungsort:** Beratungsraum im Amtsgebäude, Breite Straße 1, 15326  
Lebus

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende

Frau Monika Fritz

#### Mitglieder

Frau Britta Fabig

Herr Rainer Janz

Herr Manfred Kürzer

Frau Maren Nickel

in Vertretung für Herrn Karcher

in Vertretung für Herrn Bonack

#### Sachkundige Einwohner

Herr Erhard Borngräber

Herr Peter Heyse

### **Nicht anwesend:**

#### Mitglieder

Herr Enrico Bonack

Herr Detlev Frye

Herr Michael Karcher

entschuldigt

entschuldigt

#### Sachkundige Einwohner

Herr Kevin Fabig

entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Zur Geschäftsordnung
  - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

- 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 03.09.2015
- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 03.09.2015
2. Einwohneranfragen
3. Beratung über den geprüften Jahresabschluss 2010 der Stadt Lebus (SL/648/2015)
4. Beratung zur Entlastung des Amtsdirektors für den Jahresabschluss 2010 der Stadt Lebus (SL/649/2015)
5. Sonstiges

### **Nicht öffentlicher Teil**

6. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 03.09.2015
7. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 03.09.2015
8. Sonstiges

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Zur Geschäftsordnung**

##### **1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Einladungen sind allen Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

##### **1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen**

Ausschließungsgründe wurden von keinem Ausschussmitglied angezeigt.

##### **1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von 6 Ausschussmitgliedern sind 5 anwesend, teilweise in Vertretung.

##### **1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 03.09.2015**

Keine.

##### **1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 03.09.2015**

Frau Fritz teilt zum Entwurf der Friedhofsatzung (TOP 3) mit, dass die von Herrn Heyse angesprochene Angleichung im neuen Entwurf eingearbeitet wurde.

Zu TOP 5 bitten die Ausschussmitglieder noch um Klärung (warum wurden Zuschüsse gezahlt ohne Beschluss).

#### **2. Einwohneranfragen**

Keine.

#### **3. Beratung über den geprüften Jahresabschluss 2010 der Stadt Lebus (SL/648/2015)**

Frau Stolpe:

- Vorstellung des geprüften Jahresabschlusses 2010 der Stadt Lebus
- erster Jahresabschluss der Gemeinde der nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung erstellt wurde.
- § 82 der BbgKVerf besagt, dass die Gemeinde für den Schluss eines jeden HH- Jahres einen Jahresabschluss aufzustellen hat. Der JA ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Im JA sind sämtliche

Vermögensgegenstände, Schulden, RAP, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen, sofern durchs Gesetz nichts anderes bestimmt ist. Der JA hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

- der doppische Jahresabschluss besteht demnach aus folgenden Teilen:
  - die Ergebnisrechnung
  - die Finanzrechnung
  - die Bilanz
  - den Teilrechnungen
    - Die TR werden neben der Ergebnis- und Finanzrechnung als Ganzes gestellt
    - Hierbei wird für jeden Produktbereich eine eigene Teilergebnis-, und Teilfinanzrechnung ausgewiesen
  - Rechenschaftsbericht
  - Anlagen
    - Als Anlagen sind dem JA folgende Teile beizufügen:
      - Anhang
      - Anlagenübersicht
      - Forderungsübersicht
      - Verbindlichkeitenübersicht
      - Beteiligungsbericht

Der Flyer informiert in kurzgefasster Form über die wichtigsten Inhalte des Jahresabschlusses

### **Ergebnisrechnung**

- verkürzte Darstellung der Ergebnisrechnung. In der ER werden alle Erträge und Aufwendungen, sowie ein sich daraus ergebender Überschuss bzw. Fehlbetrag ausgewiesen, die ER liefert also einen nach Ertrags- und Aufwandsarten gegliederten Gesamtüberblick über den Verlauf der HH-Wirtschaft. Die Stadt Lebus schließt in 2010 mit einem Gesamtüberschuss in Höhe von 376.433,63 € ab. Dieser wurde in die Rücklagen eingestellt. Beachtlich ist, dass laut Haushaltsplan 2010 mit einem **Gesamtfehlbetrag von 366.400 € geplant** wurde.

Wie sich die Erträge und Aufwendungen zusammensetzen, kann der Darstellung auf den beiden folgenden Seiten des Flyers entnommen werden. Dort sind die jeweiligen Zahlen der Planansätze und der tatsächlichen Werte aufgeführt. Hierbei kann man sehen, dass bei nahezu allen Ertragsarten Mehrerträge und bei fast allen Aufwandsarten Minderaufwendungen erzielt wurden.

### **Erträge (Seite 2 Flyer)**

- die Stadt finanziert sich zu knapp der Hälfte aus seinen Steueraufkommen (wichtigste Steuerart Gewerbesteuer und der Anteil der Gemeinde an der Einkommenssteuer)
- etwa ein Drittel fließen der Stadt als Zuwendungen und allgemeinen Umlagen zu
- öffentlich rechtliche Beiträge, vor allem Kita Beiträge machen weniger als 5 % der Gesamterträge aus. Bei den privatrechtlichen Beiträgen machen die Mieten den größten Ertrag aus.

### **Aufwendungen (Seite 3 Flyer)**

- fast die Hälfte der Aufwendungen wird für Transferaufwendungen benötigt. Hier schlagen vor allem die Kreis - und Amtsumlage zu Buche. Hierzu zählen aber auch freiwillige Zuschüsse (Feste, Vereine)
- je ungefähr ein Sechstel der Aufwendungen werden für Sach-und Dienstleistungen, sowie Personalaufwendungen getätigt (z.B. Unterhaltung von Gebäuden/Grundstücken/Maschinen)

Außerdem erzielt die Gemeinde ein positives außerordentliches Ergebnis durch einen Grundstückstausch im Rahmen der Altstadtsanierung (412 €)

## Finanzrechnung

Die verkürzte Form der Finanzrechnung findet sich auf der Seite 2. In der FR werden alle Zahlungsströme erfasst, Finanzierungsquellen dargestellt und die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dokumentiert. Die FR liefert also einen umfassenden Überblick über die tatsächliche Liquiditätslage und sie gibt einen Aufschluss über die verfügbaren Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen und über die Nettoneuverschuldung der Stadt.

Die Stadt Lebus tätigte in 2010 Investitionen in Höhe von 2.418.481,11 €. Dazu gehören vor allem

- Neubau Kulturhaus Lebus	1.026.804,65 €
- Kita Neubau Wulkow	399.803,86 €
- Schulerweiterungsbau	100.058,00 €
- Altstadtsanierung	169.710,82 €
- Wohnungssanierung	170.744,69 €
- Schulwegsicherung/Entwässerung Kietzer Berg	99.802,97 €
- Eigenanteil Altstadtsanierung	118.500,00 €
- Investitionszuschuss FFW	82.211,14 €

Das Ergebnis der FR fließt als Kassenbestand in die Bilanz ein. Der Zahlungsmittelbestand der Stadt Lebus betrug zum 31.12.2010 2.387.025,78 €. Er hat sich demnach um 160.879,91 € gegenüber dem Vorjahr verringert.

## Kredite

Die Stadt bediente im Jahr 2010 dreizehn Kredite, wofür 111.467,75 € Tilgungsleistungen anfielen und 44.422,89 € Zinsen.

Die Stadt nahm im Jahr 2010 noch 2 Kredite auf

- Kita Ersatzneubau Wulkow	387.100 €
- Wohnungssanierung Lindenstraße 13	205.000 €

Die Tilgungsleistungen hierfür beginnen erst in 2012.

Zum 31.12.2010 hat Lebus noch Kreditverbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Höhe von 1.995.619,61 €.

## Bilanz

In verkürzter Form auf der Flyer Rückseite, befinden sich die Zahlen mit den Werten zum 01.01.2010 im Vergleich zum 31.12.2010.

- in der Bilanz die nach den Vorgaben des § 57 KomHKV gegliedert ist, finden sich kurzgefasst alle Vermögensgegenstände und Schulden der Gemeinde, die Bilanz ist in Kontoform darzustellen.

- Aktiva, die Mittelverwendung darstellt (also wie wurden die zur Verfügung stehenden Mittel in der Gemeinde verwendet), untergliedert in AV und UV und aktiven RAP
- während die Passiva die Mittelherkunft zeigt, also wie wurden die Mittel finanziert, sie untergliedert sich in EK, Sopo, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven RAP
- die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2010 22.399.713,71 € und erhöhte sich demnach gegenüber der Eröffnungsbilanz um 1.808.097,88 €
- die wichtigsten Zugänge des AV sind unter der Aktivseite zu finden

Unter der Passivseite findet sich eine Aufstellung über die Verwendung der in 2010 erhaltenen investiven Schlüsselzuweisung, sowie die Verwendung der in kameralen Zeiten gebildeten Sonderrücklage.

So wurden die in 2010 gezahlten investiven Schlüsselzuweisungen in Höhe von 208.663,00 € vollständig für folgende Maßnahmen verwendet:

- Investitionszuschuss FFW 82.211,14 €
- Ausstattung Kulturhaus Lebus 7.951,86 €
- Eigenmittel Altstadtsanierung 118.500,00 €

#### Wichtige Bilanzkennzahlen

Eigenkapitalquote: 54,3 %, je größer dieser Wert, desto größer ist die wirtschaftliche und finanzielle Stabilität der Gemeinde

Anlagedeckung: beträgt 100 %, das heißt das AV kann vollständig durch EK und Sonderposten gedeckt werden

Fremdkapitalquote: ist mit 11,4 % gering. Sie weist auf den Grad der Verschuldung der Gemeinde hin.

#### **Rechenschaftsbericht**

Gemäß § 59 KomHKV sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Hier sind wichtige Ergebnisse und erhebliche Abweichungen des Jahresergebnisses von den HH Ansätzen zu erläutern.

#### **Anhang**

Hier sollen die Informationen der ER/FR/Bilanz durch zusätzliche Erläuterungen ergänzt werden, so dass das Rechnungsprüfungsamt, die Kommunalaufsichtsbehörde und die SVV die Werte nachvollziehen und beurteilen können

#### **Anlagenübersicht**

In dieser Übersicht ist das gesamte Anlagevermögen mit seinen AK/HK zum 01.01.2010. Darüber hinaus sind alle Zu-, Abgänge, Umbuchungen, Zuschreibungen, Abschreibungen und Buchwerte zum Abschlusstichtag darzustellen.

#### **Forderungsübersicht**

Hier werden alle Forderungen der Stadt zum 01.01.2010 und 31.12.2010 dargestellt. Zusätzlich sind hier auch die Rest LZ, unterteilt in LZ bis 1 Jahr, 1-5 Jahre und +5 Jahre anzugeben.

#### **Verbindlichkeitenübersicht**

Hier werden alle Verbindlichkeiten der Stadt zum 01.01.2010 und 31.12.2010 dargestellt. Zusätzlich sind auch hier die Rest LZ der Verbindlichkeiten, unterteilt in LZ bis 1 Jahr, 1-5 Jahre und +5 Jahre anzugeben.

Nach Beratung der Ausschussmitglieder empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft, die Beschlussvorlage in der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5      Nein: 0      Enthaltung: 0**

#### **4. Beratung zur Entlastung des Amtsdirektors für den Jahresabschluss 2010 der Stadt Lebus (SL/649/2015)**

Frau Stolpe erläutert zur Beschlussvorlage SL/649/2015.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt die Beschlussvorlage in der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5      Nein: 0      Enthaltung: 0**

#### **5. Sonstiges**

##### Friedhofssatzung

Der Entwurf der Friedhofssatzung wird an alle Mitglieder verteilt.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt die Beschlussvorlage in der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2015 auf die Tagesordnung zu setzen und zu beschließen.

##### Erbbestattungsgemeinschaftsanlage

Frau Fritz erläutert noch einmal kurz.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft, die Beschlussvorlage im Hauptausschuss am 03.12.2015 bzw. in der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2015 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5      Nein: 0      Enthaltung: 0**

##### Freifläche Schulhof

Frau Fritz:

- Freifläche ist derzeit gesperrt
- 1 Kostenangebot über ca. 3.300,00 € von Galabau liegt vor
- Vorschlag: Geld aus Sanierung Kellerräume Kita, um noch 2015 die Maßnahme durchführen zu können

Der Ausschuss empfiehlt nach Beratung, dass das Geld aus dem Produkt 5210 für die Maßnahme entnommen werden soll, um diese noch 2015 durchzuführen.

Der Bau- und Ordnungsausschuss wird sich bezüglich des Kostenangebotes mit dem Fachamt in Verbindung setzen.

Die Ausschussmitglieder diskutieren allgemein über die Verwaltungsstrukturreform.

#### **Monika Fritz**

Vorsitzende

des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft Lebus